



Zuckerbelastungstest

Sie sind schwanger und werden zu uns überwiesen, um einen Blutzucker Belastungstest durchzuführen. Es soll untersucht werden, ob ein Schwangerschaftsdiabetes vorliegt.

Wir erklären Ihnen hier, worauf Sie achten müssen:

Der Test soll morgens früh nach einer Pause von mindestens 8 Stunden für Essen und Trinken beginnen. Mindestens 3 Tage vor dem Test darf keine Einschränkung von zuckerhaltigen Speisen erfolgen. Dazu gehören auch Süßigkeiten, Haushaltszucker, Marmelade und Honig, Kuchen, Brot, Nudeln, Reis, Obst. Sie können alles wie gewohnt essen und trinken. Bitte bereiten Sie sich nicht auf den Test vor durch Einhalten einer bewußt zuckerarmen oder kalorienarmen Kost. Dies könnte das Testergebnis verfälschen.

Aus dem gleichen Grund sollten Sie sich drei Tage vor dem Test nicht übermäßig stark körperlich anstrengen. Am Vorabend des Test-Termins bitte ab 22:00 Uhr nichts mehr essen und trinken und den Test möglichst in der Zeit von 07:30 bis 09:00 Uhr bei uns beginnen, das heißt einen entsprechenden Termin abmachen. Bitte erscheinen Sie ca. 10 Minuten vor Testbeginn. Die Testlösung enthält 75 Gramm Traubenzucker (=Glukose) in 300 ml Wasser gelöst und wird innerhalb von 3 – 5 Minuten getrunken. Anschließend bleiben Sie während der Testzeit von 2 Stunden in unserem Warteraum sitzen und wir sind jederzeit für Sie da, wenn Sie Fragen haben. Während dieser Zeit können Sie leider nicht die Praxis verlassen, um z.B. Einkäufe zu erledigen. Das geht erst danach.



Bei stärkerer Schwangerschafts-Übelkeit ist es besser, den Test um einige Tage zu verschieben. Dies gilt auch bei einer Behandlung mit einem Antibiotikum, z.B. wegen einer Harnwegsentzündung. Das Antibiotikum soll 3 Tage vor Testbeginn abgesetzt sein. Von uns bewertet werden die Blutzucker-Meßergebnisse vor dem Test (nüchtern) sowie eine und zwei Stunden nach Ende des Trinkens der Testlösung.

Ein Schwangerschaftsdiabetes (Fachausdruck: Gestationsdiabetes) liegt vor, wenn mindestens zwei der folgenden drei Grenzwerte erreicht oder überschritten werden:

Messzeitpunkt	kapilläres Vollblut (mg/dl) (mmol/l)		venöses Plasma(mg/dl) (mmol/l)	
	Nüchtern	> 90	> 5,0	> 95
nach einer Stunde	> 180	> 10,0	> 180	> 10,0
nach zwei Stunden	> 155	> 8,6	> 155	> 8,6

Kapilläres Vollblut wird aus Fingerbeere oder Ohrläppchen entnommen. Venöses Plasma: Blut wird aus der Armbeuge entnommen.
mg/dl ist als Maßeinheit in den "alten" Bundesländern üblich, mmol/l in den "neuen" Bundesländern (Umrechnung: mg/dl durch 18 teilen ergibt mmol/l) Erreicht oder überschreitet nur ein Wert die oben angegebenen Grenzen, so liegt eine eingeschränkte Zuckertoleranz vor. Die eingeschränkte Zuckertoleranz wird wie ein Schwangerschaftsdiabetes gewertet und **genauso behandelt**.

Unmittelbar nach Ende des Tests liegen uns die Test-Ergebnisse vor und werden mit Ihnen besprochen. Wird bei Ihnen ein Schwangerschaftsdiabetes festgestellt, kann anschließend gleich die Behandlung beginnen,

Sie brauchen keinen neuen Termin!

Urinzucker-Suche ist völlig unzureichend - nur dieser Blutzucker-Test gibt Ihnen ausreichende Sicherheit

